

## Volksflohmarkt in der Hubertushalle

■ **Rheda-Wiedenbrück** (nw). Einen Wintervolksmarkt gibt es Sonntag, 29. November, in der Batenhorster Schützenhalle. Die Besucher finden überwiegend gebrauchte Waren vor. Neben den Hallenplätzen stehen auch Außenplätze zur Verfügung. Einlass für Besucher ist ab 9 Uhr, Verkaufsbeginn ist 10 Uhr. Ebenso ist auch der Vorverkauf für die beiden nächsten Märkte am 20. Dezember und 10. Januar eröffnet. [www.volksflohmarkt.de](http://www.volksflohmarkt.de)

## Versammlung von „Laufen und Gutes tun“

■ **Rheda-Wiedenbrück** (nw). Die Mitgliederversammlung des Vereins „Laufen und Gutes tun“ ist am Montag, 28. Dezember, ab 20 Uhr im Feuerwehrgerätehaus am Lattenbusch in St. Vit. Bei dieser Gelegenheit gibt der Vorstand seinen Mitgliedern einen ausführlichen Rückblick über die Aktivitäten in diesem Jahr, die Kassenlage und über die vom Verein unterstützten Projekten.

## Live-Musik für Jedermann

■ **Rheda-Wiedenbrück** (nw). „Offene Bühne“ heißt es am Sonntag, 29. November, von 19 bis 22 Uhr in der Gaststätte „L'Espagnol“, Doktorplatz 5, in Rheda. Lokale Musiker erhalten die Gelegenheit, ihr Können einem interessierten Publikum zu präsentieren. Ein abwechslungsreiches Programm mit Überraschungen ist garantiert. Anmeldungen per E-Mail möglich an [martin.rode@musikzentrum-online.de](mailto:martin.rode@musikzentrum-online.de) oder direkt am Abend.

## Make-up für Teens ab zwölf Jahren

■ **Rheda-Wiedenbrück** (nw). Um typgerechtes Schminken geht es am Mittwoch, 9. Dezember, von 16.30 bis 19.30 Uhr bei der VHS Reckenberg-Ems im Haus der Kreativität in Wiedenbrück. Mädchen ab zwölf Jahren lernen unter Anleitung einer Visagistin die Grundlagen eines typgerechten Make-ups. Ankunft und Anmeldungen in der VHS, Tel. (05242) 90 30-115.

## „Es fehlt an verfügbarem Bauland“

**Wohnungsbau:** Grundstücks- und Projektentwickler Jürgen Wolbeck kritisiert die Politik der Stadt

VON MATTHIAS GANS

■ **Rheda-Wiedenbrück.** Die Stadt Rheda-Wiedenbrück bitet die Bürger, angesichts des knapper werdenden Wohnraums und steigender Flüchtlingszahlen, leer stehenden Wohnraum zu melden. Für Jürgen Wolbeck, Geschäftsführer und Eigentümer des Gütersloher Unternehmens KW Wohnungsbau GmbH, ist dieses Problem allerdings hausgemacht.

Seit Jahren werde in diversen Demografieberichten darauf hingewiesen, dass für den Kreis Gütersloh auch in Zukunft nicht nur mit einer Zunahme der Haushalte, sondern auch mit einer weiter steigenden Einwohnerzahl zu rechnen sei, das gelte auch für Rheda-Wiedenbrück.

Grund für die an sich sehr positive Entwicklung sei die wirtschaftliche Stärke des Kreises, in dem nicht nur Großunternehmen, sondern auch ein solider Mittelstand für sichere Arbeitsplätze Sorge. Dadurch sei Wohnraum schon in den vergangenen Jahren knapp und teuer gewesen. „Durch die aktuelle Entwicklung bei den Flüchtlingszahlen erfolgt lediglich eine allerdings wesentliche weitere Verschärfung der Situation“, so Jürgen Wolbeck zur NW.

Es bestehe ein dringender Bedarf an Wohnraum und zwar nicht nur für Flüchtlinge. Ausreichend Bauwillige seien vorhanden. „Was seit langem aber



**Sieht die Stadt in der Pflicht:** Der Gütersloher Grundstücks- und Projektentwickler Jürgen Wolbeck. FOTO: RAIMUND VORNBAUMEN

besonders fehlt, ist verfügbares Bauland“, kritisiert Wolbeck. „Hier sind die Kommunen gefordert.“

Diesen Vorwurf will die Verwaltung nicht auf sich sitzen lassen. „Die Stadt Rheda-Wiedenbrück schafft an zahlreichen Stellen kommunales Wohnbauland“, sagt Sprecherin Maximiliane Plöger zur NW. Nennenswert sei in diesem Zusammenhang das Baugebiet Kaiserforst, die Simonssiedlung und perspektivisch der Landweg, an dem zurzeit gearbeitet werde. Zudem sei beispielsweise das Baugebiet an der Vareseller Straße/Kernekampstraße im Zuge der Erarbeitung des Masterplans 2020+ als Wohnbauland-Entwicklungsfläche mit höchster Priorität ausgewiesen worden.

## Adventssingen in Rheda

■ **Rheda-Wiedenbrück** (nw). Ab Sonntag, 29. November, ist es wieder soweit: An jedem Adventssonntag treffen sich 30 bis 40 sangesfreudige Fröhen aufsteher um 5 Uhr morgens an der Stadtkirche in Rheda am Rathausplatz. Jung und Alt aus allen Teilen der Bevölkerung pflegen den alten Brauch, der Stadt und ihren Bewohnern adventliche Lieder zu singen.

Für jeden Adventssonntag gibt es nach langer Tradition ein Lied, das gesungen wird.

Am 1. Advent erklingt das Adventslied „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“. Jeder kann mitmachen. Mitzubringen sind: wetterfeste Kleidung, ein Fahrrad und die Lust am Singen. Gemeinsam wird auf dem Rathausplatz begonnen, dann teilen sich die Adventsänger in verschiedene Gruppen auf. Eine Gruppe fährt mit dem Auto durch die Bauernschaften. Informationen erteilt Pfarrer Rainer Moritz unter Tel. (05241) 424 17.



**Abfahrbereit:** Die Initiatoren (v. l.) Dieter Feldmann, Heinrich Splietker, Marcus Vorbohle und die potenziellen Kunden (auf der Bank, v. l.) Gertrud Meyer und Hedwig Mensing sowie Angelika Langer mit Rollator freuen sich über die Mitfahrbank. FOTO: WALTRAUD LESKOVSEK

# Mitfahrbank sorgt für Anschluss

„Dorf aktiv“: Der neue Verein hat eine Mitfahrgelegenheit für nichtmobile Bewohner in St. Vit geschaffen. Die Initiatoren versprechen sich auch einen sozialen Effekt

VON WALTRAUD LESKOVSEK

■ **Rheda-Wiedenbrück.**

„Dorf aktiv“, der neu gegründete Verein, macht seinem Namen alle Ehre: Vor der Bäckerei Vorbohle in St. Vit wurde am Freitagmorgen die „Mitfahrbank“ installiert. Auf dieser Bank können sich Menschen setzen, die gerne Richtung Wiedenbrück mitgenommen werden wollen. Autofahrer können, wenn sie mögen, anhalten, und die dort wartende Person aufnehmen.

Ortsvorsteher Dieter Feldmann erklärt die Idee: Aufgrund einer Recherche von Robert Splietker, wie andere Dörfer damit umgehen, wenn Busse nicht mehr regelmäßig fahren und auch die Grundversorgung nicht mehr gegeben ist, stieß er auf die Mitfahrbank. Sicherlich hat auch die Schließung der beiden Geldinstitute, der Kreissparkasse Wiedenbrück und der Volksbank, damit zu tun, dass diese Idee rasch vorangetrieben wurde. Denn nun müssen die Geldgeschäfte in Wiedenbrück getätigt werden.

Das heimische Bauunternehmen Splietker hatte noch zwei geeignete Bänke im Be-

stand und war sofort dabei, denn „die Idee ist einfach klasse“, findet Geschäftsführer Michael Splietker. So wurden noch zwei Schilder gedruckt. Einmal mit der Aufschrift „Mitfahrbank Richtung Wiedenbrück“ und einmal „Mitfahrbank Richtung St. Vit“, denn die Mitfahrer möchten ja auch mal wieder nach Hause fahren. Die zweite Bank wurde vor dem Goldschmiedegeschäft Dreier an der Langen Straße installiert.

### Die Teilnahme ist frei und für den Mitfahrer kostenlos

Die Mitfahrbank soll mehr als eine Transportgelegenheit sein. Meinolf Splietker ist überzeugt davon, dass die Bank auch zur Kommunikation beiträgt, weil sich auf diese Weise Menschen begegnen könnten, die sonst vielleicht nur wenig miteinander zu tun hätten. Eine Mitfahrgelegenheit, die den sozialen Zusammenhalt im Ortsteil stärkt. Vielleicht könnten sogar regelmäßige Fahrgemeinschaft-

ten entstehen. „Ich finde, dass das eine kleine Aktion ist, die Großes bewirken kann“, so Splietker.

Rentnerin Angelika Langer fragte bei der Aufstellung am Freitag ganz vorsichtig, wie es denn sei, wenn man wie sei einen Rollator benötigte. Auch das sollte bei einem klappbaren Modell kein Problem sei, wurde ihr von den Initiatoren versichert.

Die Bäckerei Vorbohle, die seit vielen Jahren die Bewohner mit Brot- und Backwaren sowie einem Grundsortiment an Lebensmitteln versorgt, war gleich dabei. Juniorchef Marcus Vorbohle fand die Idee gut und bot auch gleich einen geschützten Platz direkt vor seinem Schaufenster unter einem Abdach für die Bank an, damit die Wartenden bei schlechten Wetter nicht im Regen sitzen müssen.

Wie diese Bank angenommen wird, was sich daraus für Synergieeffekte ergeben und wie sich das Projekt weiterentwickelt, das weiß heute niemand. Wichtig ist allen Beteiligten jedoch, dass die Dörfer darum kämpfen mit guten Ideen die Lebensqualität zu erhalten oder gar zu verbessern.

Schon an dieser Mitfahrbank sei die Tatsache, dass sich niemand verpflichtet fühlen muss. Wer nicht anhalten möchte, fährt einfach weiter. Die Teilnahme ist für Fahrer wie Gast freiwillig und für den Mitfahrer kostenlos. Bei der Rückfahrt sieht es so aus, dass die St. Viter vor dem Geschäft der Goldschmiede Dreier warten. Wer schnell zurück muss und nicht warten kann, hat die Möglichkeit, von Dreier aus das Anrufsammeltaxi (Ast) anzurufen. Dieses muss jedoch eine Stunde vor Abfahrt bestellt werden. Der Fahrpreis beträgt drei Euro.

„Ich könnte mir vorstellen, dass so mancher Autofahrer, der in Wiedenbrück Erledigungen macht, auch eine Absprache trifft und seinen „Fahrgast“ wieder mit zurück nimmt“, meint Gertrud Meyer, die als 78-jährige Seniorin diese Mitfahrbank bestimmt schon bald ausprobieren wird.

Auch eine Erweiterung der Bank mit Schildern Richtung Rheda oder vielleicht zum Einkaufen könnten sich die Organisatoren vorstellen. Was beweist, dass der Verein „Dorf aktiv“ seinen Namen zu recht trägt.

## Mensch, Monni,

das hätte ja mächtig schief gehen können.

Da dachte man schon angesichts der trist-trüben Bühnenbeleuchtung im Pius Saal, dass da eine „trübe Tasse“ als neuer Prinz Karneval aufläuft. Und dass die Presse den neuen Herrscher übers Jeckenvolk als „Prinz Dunkelmann“ begrüßen müsste. Headline: „Der aus dem Dunkeln kam.“ Doch dann, Monni, dann haben Sie mit Ihrer strahlenden Präsenz all die Dunkelheit um Sie herum einfach weg gelächelt.

Aber zwei, drei Scheinwerfer hätten Ihrem Dienstantritt dennoch gut getan. . .

**Der Lichtscheue vom Neuen Wall**

## Familienkirche im Gemeindehaus

■ **Rheda-Wiedenbrück** (nw).

Die Familienkirche der Evangelischen Versöhnungs-Kirchengemeinde lädt ein zum Gottesdienst am Sonntag, 29. November, um 11.15 Uhr im Gemeindehaus, Ringstraße 60. Dort wird der 1. Advent gefeiert mit dem Thema „Gott ist der Friedensstifter“. Pfarrerin Töws und ihr Team gestalten eine abwechslungsreiche und anschauliche Feier für alle Schulkinder und jung gebliebene Menschen. Im Anschluss wird das Krippenspiel an Heilig Abend in der Stadtkirche besprochen.

## Weihnachtsfeier der Schießsportler

■ **Rheda-Wiedenbrück** (nw).

Die Schießsportabteilung hat am Samstag, 28. November, ihre Weihnachtsfeier im Schießstand am Werl. Ab 19 Uhr wird ein Abendessen gereicht. Außerdem gibt es ein „schmutziges Wichteln“.

## Treffen von Elferrat und Wagenbauer

■ **Rheda-Wiedenbrück** (nw).

Der Elferrat und die Wagenbauer des Wiedenbrücker Carneval Vereins (WCV) „Grüne Funken“ treffen sich zur außerplanmäßigen Sonderversammlung an diesem Sonntag, 29. November, um 11 Uhr in der Emsaue an der Hauptstraße.

Anzeige

BETTEN

# KRAMER

Schlafkomfort seit 1898

**BIELEFELD** - Heeper Str. 175 -177 - 33607 Bielefeld - Tel.: 0521/93200-0 - [www.betten-kramer.de](http://www.betten-kramer.de)  
Mo - Fr 9.00 bis 13.00 Uhr u. 14.00 bis 18.30 Uhr, Sa 9.30 bis 14.00 Uhr **P** 30 kostenlose Parkplätze im Hof - 2. Ein- / Ausfahrt über Hanfstraße